

der Betriebe aufgebaut werden sollte. Sie hofften, mit einem Antrag auf ein solches Statut, die Vereinigung zu verhindern. Diese hinterhältigen Versuche scheiterten, weil in den Mitgliedermassen ein unwiderstehlicher Drang zur Vereinigung war.

Bekanntlich beschloß der Vereinigungsparteitag einmütig ein Statut, das einer marxistisch-leninistischen Partei entspricht. Aus den drei Kolonnen — Kommunisten, Sozialdemokraten und vor der Vereinigung nicht Organisierten — entwickelte sich die völlig einheitliche marxistisch-leninistische Kampfpartei, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands.

Unter Führung der vereinigten Partei haben die Arbeiter und Werktätigen große revolutionäre Umwälzungen vollzogen, die Arbeiter-und-Bauern-Macht in der DDR geschaffen und verwirklichen nunmehr siegreich den Aufbau des Sozialismus.

*

Die Tatsache der Entstehung und Entwicklung der SED ist von großer prinzipieller und geschichtlicher Bedeutung. Es ist bewiesen, daß die Überwindung der Spaltung der Arbeiterbewegung und ihre Einheit auf marxistisch-leninistischer Grundlage notwendig ist für den Sieg des Sozialismus.

Es ist bewiesen, daß es möglich ist, Zehntausende sozialdemokratische Mitglieder, Funktionäre und leitende Genossen in gemeinsamer Arbeit von den Positionen des Opportunismus auf die Positionen des revolutionären Marxismus-Leninismus zu führen. Das ist von größter Bedeutung für den Kampf um ein einheitliches Deutschland, in dem die deutsche Arbeiterklasse ihre historische Mission erfüllt. Ohne die revolutionäre Einheit der Arbeiterbewegung kann die Arbeiterklasse nicht die Geschicke der Nation in ihre Hände nehmen, um ihre friedliche und sozialistische Zukunft zu sichern.

Die gegenwärtige Führung der SPD, die Wehner, Brandt, Ertel und andere, kennen nur die Einheit mit den Militaristen und der Adenauer-CDU. Den Marxismus und die Einheit der Arbeiterbewegung hassen sie wie die Pest. Es ist eine Tragödie, wie sie mit ihrem Übergang auf die Positionen der Militaristen und Revanchisten, auf die Positionen von Adenauer und Strauß, Teile der Arbeiterklasse irretieren und prinzipienlos in die Arme der Adenauer-CDU treiben.

Bei uns gab es auch einige solcher „Marx-Töter“ und prinzipienlose Spalter, die unbedingt den Kapitalismus und Militarismus retten wollten. Sie wurden von der Kraft der Einheit zur Seite geschoben. Manche von ihnen helfen in Westdeutschland, die Luft mit dem Antikommunismus zu verpesten. Aber auch dort werden sie scheitern und auf dem Misthaufen der Geschichte landen — wie alle opportunistischen „Marx-Töter“, die nicht den Weg zu Marx und zur Einheit der Arbeiterbewegung finden.

15 Jahre Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, ihr Kampf und ihre Erfolge, sind in Verbindung mit der Entwicklung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Friedens und des Sozialismus die Garantie dafür, daß die Einheit der deutschen Arbeiterklasse geschichtlich notwendig ist und unbedingt erkämpft wird. Wie in der Deutschen Demokratischen Republik, wird der Marxismus-Leninismus in der ganzen deutschen Arbeiterbewegung siegen.